



Ministerium für Bildung | Postfach 32 20 | 55022 Mainz

Vorsitzende des Ausschusses für Bildung
Frau Susanne Müller, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

LANDTAG
Rheinland-Pfalz
18/2979
VORLAGE

DIE MINISTERIN

Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-41 10
ministerinbuero@bm.rlp.de
www.bm.rlp.de

15. Dezember 2022

zu Vorlage 18/2660

14. Sitzung des Ausschusses für Bildung am 1. Dezember 2022

hier: TOP 3: Landesdemokratietag RLP

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

der Tagesordnungspunkt 3 „Landesdemokratietag RLP“ wurde in der Sitzung des Ausschusses für Bildung am 1. Dezember 2022 mit Maßgabe der schriftlichen Berichterstattung durch die Landesregierung für erledigt erklärt.

Daher berichte ich wie folgt:

In Zeiten globaler Krisen wie dem Klimawandel, der Corona-Pandemie und dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine setzt ein Format wie der Landesdemokratietag für Schülerinnen und Schüler als auch für Erwachsene ein wichtiges Signal der Hoffnung zur Zukunft der Demokratie in Europa und ist daher wichtiger denn je.

Seit 2006 bietet er eine Bühne für die wichtigsten Demokratieprojekte in diesem Land. Diente er anfangs als Fortbildung für Lehrkräfte, hat er sich im Laufe der Zeit zu einer Großveranstaltung in und über Rheinland-Pfalz hinaus mit zahlreichen Mitmach-Aktionen, Ausstellungsständen, Workshops, Vorträgen, politischen Diskussionen und kulturellen Beiträgen entwickelt.

Seit April 2019 bildet die Geschäftsstelle des „Bündnis Demokratie gewinnt“ in Ingelheim das koordinierende Element der Organisation und der Weiterentwicklung des Landesdemokratietags. Sie wurde durch die Zusammenarbeit von Staatskanzlei, Ministerium für Bildung und weiterer Ministerien, der Stadt Ingelheim sowie der Deutschen Gesellschaft für Demokratiepädagogik eingerichtet. Angesiedelt ist die Geschäftsstelle beim Weiterbildungszentrum in Ingelheim.



Aufgrund der Pandemie fand der Landesdemokratietag 2020 rein digital statt. Inzwischen enthält sein Angebot sowohl Präsenz- als auch digitale Formate in Kombination. Zudem haben sich seit 2021 neben der zentralen Veranstaltung im Weiterbildungszentrum in Ingelheim weitere regionale Veranstaltungen unter dem Dach des Landesdemokratietags entwickelt.

Das Motto des 17. Landesdemokratietag am 29. September 2022 lautete: „Demokratisch denken und handeln für eine Zukunft in Frieden und Vielfalt“.

Über 1.000 angemeldete Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Ingelheim und über 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in sieben regionalen Veranstaltungen wurden erreicht. Zahlreiche weitere Zuschauer konnten den Demokratietag zudem im Live-Stream oder den offenen Kanal Rheinland-Pfalz verfolgen. Die Teilnehmenden vor Ort konnten ein vielfältiges Bühnenprogramm sowie eine Messe mit 48 Ausstellungsständen besuchen und zwischen 27 Workshops (23 live und vier online) wählen.

Eröffnet wurde der Landesdemokratietags durch einen Chor der Schülerinnen und Schüler der Georg-Forster-Gesamtschule Wörrstadt. Auch im weiteren Verlauf des Bühnenprogramms spielte die Verbindung zwischen Musik und Demokratie eine wichtige Rolle zum Beispiel durch die Präsentation des „Tanz für Frieden“ durch die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Göttschied. Professor Matthias Bahr, Inhaber des Lehrstuhls für Religionspädagogik an der Universität Koblenz-Landau, stellte das Projekt „Youth. Europe. Music. Das ‚Weimarer Dreieck‘ der Jugend – musikalisch belebt“ vor, zu dem junge Menschen im Rahmen eines trinationalen Projekts unter anderem ein Konzert im Festsaal des Hambacher Schlosses aufführten.

Im sog. „Heißen Eck“ gab es auch Raum für Diskussionen, hier konnten Jugendliche mit den jugendpolitischen Sprechern von drei Landtagsfraktionen (SPD, Grüne, AfD) über aktuelle politische Themen diskutieren und sich informieren.

Am Nachmittag erläuterte der ukrainische Politikwissenschaftler Dr. Oleksandr Volf mit seinen Erfahrungen aus erster Hand die Situation um die Entwicklung in der Demokratie in der Ukraine. Ein facettenreiches Programm boten auch die Zeitzeugengespräche und Workshops zu Themen wie Bildung für nachhaltige Entwicklung und Europabildung.



Hinzu kamen sechs weitere Veranstaltungen in Rheinland-Pfalz und eine grenzüberschreitende Veranstaltung in Scy-Chazelles bei Metz. Hier entwickelten beispielsweise Schülerinnen und Schüler der IGS Landstuhl zusammen mit Schülerinnen und Schüler einer französischen Schulklasse der Notre Dame de Peltre über vier Tage einen Demokratiesong im Projekt „Rap for Democracy“.

Der Erfolg des Landesdemokratietags mit allen Mitwirkenden, mit allen Schülerinnen und Schülern und seiner breiten gesellschaftlichen Unterstützung ist ein Beispiel dafür, dass es sich lohnt, miteinander im Gespräch zu bleiben, zu diskutieren, sich auszutauschen und sich wertschätzend zu begegnen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Stefanie Hubig